

M o n a t s b e r i c h t

Verwaltungsstelle: Hannover Monat: Dezember 1953.

A. Lohn- und tarifpolitische Situation.

Metallindustrie:

Metallhandwerk:

Die Beschäftigungslage im Handwerk ist sehr gut. Schlosser, Elektriker und Klempner sind - auch bei gelegentlicher Arbeitslosigkeit - sofort in neue Arbeitsstellen vermittelt worden. Die Tendenz, vor den Feiertagen Entlassungen durchzuführen, trat in diesem Jahre weniger in Erscheinung. Vorbereitungen für die bevorstehende Handwerkskammerwahl wurden getroffen.

B. Beschäftigungslage.

Fa. Wohlenberg hat im Verlauf dieses Monats 10 Entlassungen vorgenommen. Vom Betriebsrat wurde uns aber mitgeteilt, dass mit mehreren Entlassungen (vielleicht 100) gerechnet werden müsse.

In anderen Betrieben der Metallindustrie ist die Beschäftigungslage unverändert.

Bei der Fa. Telefunken sind allerdings aus saisonbedingten Gründen - wie alljährlich - auch in diesem Jahre zirka 300 Belegschaftsmitglieder zum Jahresende entlassen.

Ein hannoverscher Betriebsteil der Preussag "Rohrleitungsbau" ist ab 1. Januar 1954 vom Vorstand des Unternehmens stillgelegt worden.

Von der Stilllegung hat der Betriebsrat zum ersten Male am 4. Dez. 1953 Kenntnis genommen.

Am 12. Dez. 53 fand zum ersten Male eine Aussprache zwischen Vorstand und Betriebsrat über die beschlossene Stilllegung statt.

Zwischen Betriebsrat und dem Vorstand sind starke Differenzen eingetreten. Die Ortsverwaltung Hannover hat sich in die Verhandlungen des Betriebsrats mit dem Vorstand eingeschaltet.

Gegenwärtig wird über eine entsprechende Abfindung für die betroffenen Arbeiter und Angestellten verhandelt.

Im Betrieb waren insgesamt 180 Belegschaftsmitglieder beschäftigt; von diesen werden nach dem Stand der bisherigen Besprechungen zirka 50 in anderen Betriebsteilen des Unternehmens unter Wahrung der alten Rechte weiterbeschäftigt. Die verbleibenden Mitglieder sollen eine Abgangsentschädigung erhalten. Die Firmenleitung führt angeblich z.Zt. Verhandlungen wegen Übernahme des Betriebes mit folgenden Firmen:

1. Atlantik-Werk,
2. Mannesmann,
3. Gute Hoffnungs-Hütte,
4. GAH

b.w.

Gründe der Stilllegung sind nach Darlegung des Vorstandes folgende:

1. Seit Bestehen arbeitete der Betrieb unwirtschaftlich.
2. Ist der Rohrleitungsbau dem Gesamtunternehmen wesensfremd.
3. Preussag ist starken Anfeindungen aus der Privatwirtschaft wegen Führung des Teilbetriebes ausgesetzt gewesen, deshalb soll der Betrieb reprivatisiert werden.

C. Organisatorisches.

=====

Angestelltenarbeit:

In einer gemeinsamen Fachgruppenversammlung der Angestelltengruppen mit einer Beteiligung von zirka 100 Kollegen wurde das Thema "Wie spare ich Lohnsteuern?" mit Fragen und Beantwortung behandelt. Die Diskussion war lebhaft.

Bei Jahresabschluss hatten wir 2324 Mitglieder in den Angestellten-
gruppen zu verzeichnen. Mithin ist gegenüber dem Jahresbeginn ein
Verlust von 86 Mitgliedern eingetreten.

Begründung: Verlagerung der Fa. Lorenz nach Pforzheim
Stilllegung des Militär-Regierungsbetriebes 12.Heavy u.
Austrittserklärungen von ihm Handwerk beschäftigten
Angestellten.

Jugendarbeit:

Am 17.12.1953 fand - veranstaltet vom Ortsjugendausschuss - im
Haus der Jugend eine gut besuchte Weihnachtsfeier statt.
An der Arbeitstagung für Jugendsachbearbeiter vom 13.-19.12.53
in Lohr/M. nahm der Kollege Kallweit teil.
Die Jugendgruppen führten - wie üblich - wöchentlich einmal
ihren Gruppenabend durch.

Frauenarbeit:

Am 19.12.1953 hatte die Frauengruppe eine Jahresabschlussfeier
im Gewerkschaftshaus, Am Klagesmarkt 32, mit 75 Teilnehmern.

Hannover, den 12.1.1954.

Industrie-Gewerkschaft Metall
Verwaltungsstelle Hannover

[Handwritten signature]